

**36. Sächsischer Ärztetag / 75. Kammerversammlung
12. und 13.6.2026**

**Verleihung der „Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille“
an Herrn Dr. med. Arne Drews, Leipzig
Facharzt für Innere Medizin
Laudatio**

Dr. med. Arne Drews wurde am 24. April 1970 in Grimma als erster Sohn eines Arztes und einer Krankenschwester geboren. Seine frühe Kindheit verbrachte er in Zschadraß. 1980 zogen seine Eltern nach Grimma, wo der Vater die Leitung der Poliklinischen Ambulanz für Lungenkrankheiten und Tuberkulose übernahm, aus der 1990 die Niederlassung hervorging. Schon früh reifte der Wunsch in Arne Drews Arzt zu werden. Er kann sich nicht erinnern, je einen anderen Berufswunsch gehabt zu haben.

Folgerichtig erfolgte nach dem Abitur 1988 und einem nur einjährigen Wehrdienst in der untergehenden DDR sowie nach einjähriger Hilfsassistenten das Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig bis 1997. 1999 promovierte Dr. med. Arne Drews zum Thema „Gynäkologische und geburtshilfliche Instrumente in der Sammlung des Karl-Sudhoff-Institutes, Beschreibung, Datierung, Nutzung und Empfehlungen zur Erweiterung der Sammlung.“

In den Jahren 1992, 1994 und 1996 absolvierte Arne Drews Praktika und Famulaturen im Kathmandu Model Hospital in Nepal. Weitere Praktika erfolgten in Victoria, B.C., Canada und im Doncaster Royal Infirmary, Großbritannien.

Von 1998 bis 2005 erfolgte die Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und die Erlangung des Schwerpunktes Pneumologie im Klinikum Chemnitz. Daran schloss sich im Institut und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der Technischen Universität Dresden bis 2008 eine Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin an.

Seit 2008 ist er in eigener Praxis in Grimma und seit 2016 in einer Berufsausübungsgemeinschaft am selben Ort tätig.

Die Praktika und Famulaturen in Nepal hinterließen bei Dr. Drews einen derart nachhaltigen Eindruck, dass in ihm der Wunsch reifte, Hilfe und Unterstützung für die Menschen in Nepal insbesondere in der gesundheitlichen Versorgung zu organisieren. Gesundheitliche Versorgung war damals für einen Großteil der Menschen in Nepal kaum zu erreichen. Wenn überhaupt, so wurde gesundheitliche Versorgung auf Gemeindeebene organisiert.

Im Jahr 2000 gründete er mit weiteren Unterstützern den bis heute existierenden Verein Nepal-med e.V.. Im Jahr 2016 kamen ein Verlag und 2020 eine Stiftung hinzu. Der Fokus des Vereins liegt auf der Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region Gorkha, insbesondere auf die Entwicklung des Ampipal Community Hospitals. Heute zählt der Verein knapp 1.000 Mitglieder. Auch viele prominente Menschen Sachsens und der Bundesrepublik Deutschland engagieren sich mittlerweile für dieses Projekt.

Die Unterstützung bezog und bezieht sich nicht nur auf die Sammlung und Organisation von Hilfsgeldern mit deren Hilfe beispielsweise eine Kinderstation, Dialyse und vieles andere aufgebaut worden sind, sondern es wurden auch Transportmittel gekauft und Straßen gebaut. Eine Krankenversicherung existierte nicht. Krankheit bedeutete Armut, ohne Behandlungsmöglichkeit im schlimmsten Fall den Tod.

Herr Dr. Drews baute eine bisher freiwillige Krankenversicherung in Nepal auf, bei der zumindest für einen Betrag von 30 Euro im Jahr eine Familie von fünf Personen bis zu einem Betrag von 1.000 Euro versorgt werden kann. Eine Gallenblasenentfernung kostet in Nepal beispielsweise 70 Euro und eine Hüft-TEP 1.200 EUR. Das durchschnittliche monatliche Einkommen liegt bei 30-100 Euro.

Bereits 2005 begann Dr. Drews mit einer umfangreichen Seminar- und Lehrtätigkeit. Zum Beispiel in der Arbeits- und Sozialmedizin und in der Lungenfunktionsdiagnostik im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Medizinischen Fakultät Dresden und der medizinischen Fakultät der Universität Leipzig sowie in Kursen der Sächsischen Landesärztekammer und der Mitteldeutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin. Gleichzeitig gab er Kurse für Lungenfunktionsdiagnostik in Europa und Nepal für die European Respiratory Society. 2019 war er Gründungsmitglied der Nepalese Respiratory Society, wo er bereits 2008 die ersten Kurse hielt, denn Ärztinnen und Ärzte werden in Nepal an zwei Universitäten ausgebildet. Viele der älteren Ärztinnen und Ärzte waren an russischen bzw. sowjetischen Universitäten zur Ausbildung. Weiter- und Fortbildungen gab es kaum bis gar nicht.

Hinzu kommt eine Vielzahl an weiterer ehrenamtlicher Gremienmitarbeit.

Dem aber nicht genug, neben zahlreichen Publikationen, Vorträgen und Gutachten schrieb er selber oder war an über zehn Büchern und Filmen beteiligt. Alle Einnahmen kamen und kommen dem Verein und der Stiftung zu Gute.

Besonders bewundernswert ist, dass die Familie von Dr. Drews seine Leidenschaft teilte und teilt. So engagiert sich auch seine Ehefrau intensiv im Verein und der Stiftung. Dennoch blieb den Eltern immer noch genügend Zeit für die drei Kinder.

Für sein Engagement erhielt Dr. Drews zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen im In- und Ausland. Exemplarisch seien hier genannt:

2025 Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland
2023 Swasthya Khabar Health Award aus den Händen des Premierministers von Nepal
2018 Ehrenurkunde der Deutsch-Nepalesischen Gesellschaft
2018 3. Preis in „Poetry“ des neuseeländischen Bergfilm- und Buchfestivals in Wanaka

Dr. med. Arne Drews hat sich auf Grund seines langjährigen und außerordentlichen berufspolitischen Engagements um die Sächsische Ärzteschaft besonders verdient gemacht!

Dresden, 12. Juni 2026

Erik Bodendieck
Präsident